

Pressemeldung (HMTM, 29.06.2021)

## **Musicians for a better life e.V. unter Schirmherrschaft der HMTM:**

### **»Ng'oma Wagogo Opera« | Musiktheater-Projekt zwischen Tansania und Deutschland | Komposition von Henrik Ajax in Verbindung mit traditioneller Wagogo-Musik**

#### **Proben ab 7. Juli in München | Premiere am 14.10.2021 in Tansania**

Der **gemeinnützige Verein** Musicians for a better life e.V. (MUFO), für den die Hochschule für Musik und Theater München (HMTM) die Schirmherrschaft inne hat, setzt sich in seinem **neuen Projekt »Ng'oma Wagogo Opera – Breaking the silence of Circumcision for women«** mit dem tabuisierten Thema der Frauenbeschneidung in Tansania, speziell bei dem Tribe der Wagogo, auseinander. Die Beschneidung von Frauen ist in Tansania verboten, dennoch wird sie bei einigen Tribes weiterhin praktiziert. **Ziel des Projektes** ist es, das Schweigen zu brechen, gegen diese menschenrechtsverletzende Tradition zu kämpfen und auf das Leiden der Mädchen und Frauen aufmerksam zu machen. Das Projekt wurde gemeinsam mit der **tansanischen Musikgruppe »Wagogo Music Arts«** und der **Sopranistin Catherine Elibariki Mushi** initiiert. Am Projekt sind vier Studierende und zwei Alumni der HMTM beteiligt. Das Projekt wird unterstützt **durch den Internationalen Koproduktionsfond des Goethe-Instituts.**

Die **Wagogo Opera** enthält einerseits **Elemente der westlichen klassischen Musik**, welche durch eine Komposition von **Henrik Ajax** für klassische Instrumente und Gesang repräsentiert werden. **Anne Buter** (Mezzosopranistin und Gründerin von MUFO) und **Catherine Elibariki Mushi** verfassen das Libretto, basierend auf Gesprächen rund um das Thema Frauenbeschneidung mit dem Wagogo Tribe. Einen weiteren Teil der Wagogo Opera stellen andererseits **Elemente der traditionellen Wagogo-Musik** dar, mit traditionellen Instrumenten und pentatonischem Gesang. Ursprünglich wurde diese Musik für rituelle Events wie Beschneidungen eingesetzt. Heute ist es allerdings auch möglich, **mit traditioneller Wagogo-Musik sozialkritische Themen** zu behandeln, die sonst ein Tabu darstellen.

Durch die Verbindung der beiden Traditionen wird eine **neue Form des Musiktheaters** geschaffen. Die Wagogo-Oper wird ihre **Premiere** am 14. Oktober 2021 vor der Wagogo-Community in Chamwino, Tansania, feiern, um die betroffenen Tribes direkt zu erreichen. Weitere Aufführungen in Tansania finden in Arusha und auf dem großen Ostafrika Festival Culture of Arts in Bagomoyo statt. Die **Proben** für das Projekt der deutschen Beteiligten beginnen am 7. Juli in München.

**Musicians for a better life e.V.** ist ein gemeinnütziger Verein, der seit 2018 Projekte mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in sozialen Brennpunkten verschiedener Länder umsetzt. Ziel ist es, weltweit vor Ort Strukturen und Netzwerke mit Musiker\*innen aufzubauen und die **Arbeit mit Musik, als Basis für Entwicklungszusammenarbeit**, nachhaltig zu etablieren. Durch die gemeinsame Sprache der Musik werden Menschen unterschiedlicher ethnischer und sozialer Herkunft verbunden. Darüber hinaus bietet der Verein eine Plattform für Studierende der HMTM, sich in internationalen Musikprojekten zu engagieren und wertvolle pädagogische und künstlerische Erfahrungen zu sammeln.

Die **Hochschule für Musik und Theater München** hat seit **2018 die Schirmherrschaft** für den Verein übernommen. An den Projekten des Vereins nehmen regelmäßig zahlreiche Studierende, Lehrende und Alumni der Münchner Musikhochschule teil.

**Pressekontakt:**

Maren Rose (Ltg. Kommunikation) | Tel: 089-289-27440 | [presse@hmtm.de](mailto:presse@hmtm.de) | [maren.rose@hmtm.de](mailto:maren.rose@hmtm.de)